



Rechnungsabschluss 2009

**Schlechtes Rechnungsergebnis der Einwohnergemeinde für 2009/
Gute Abschlüsse bei den Eigenwirtschaftsbetrieben**

Die Jahresrechnung 2009 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 1'449'285.77 Franken ab. Der Voranschlag ging von einem Aufwandüberschuss von 489'900 Franken aus. Somit fällt der Rechnungsabschluss um rund 960'000 Franken schlechter aus als budgetiert.

Die vorgeschriebenen Abschreibungen sind mit 1'963'953 Franken über dem Budget (1'676'000 Franken) ausgefallen. Die Steuererträge konnten das budgetierte Ziel um insgesamt rund 287'000 Franken nicht erreichen.

Folgende markante Abweichungen gegenüber dem Voranschlag haben unter anderem zu diesem Rechnungsabschluss geführt:

Mehraufwand/Mindereinnahmen (negativ)

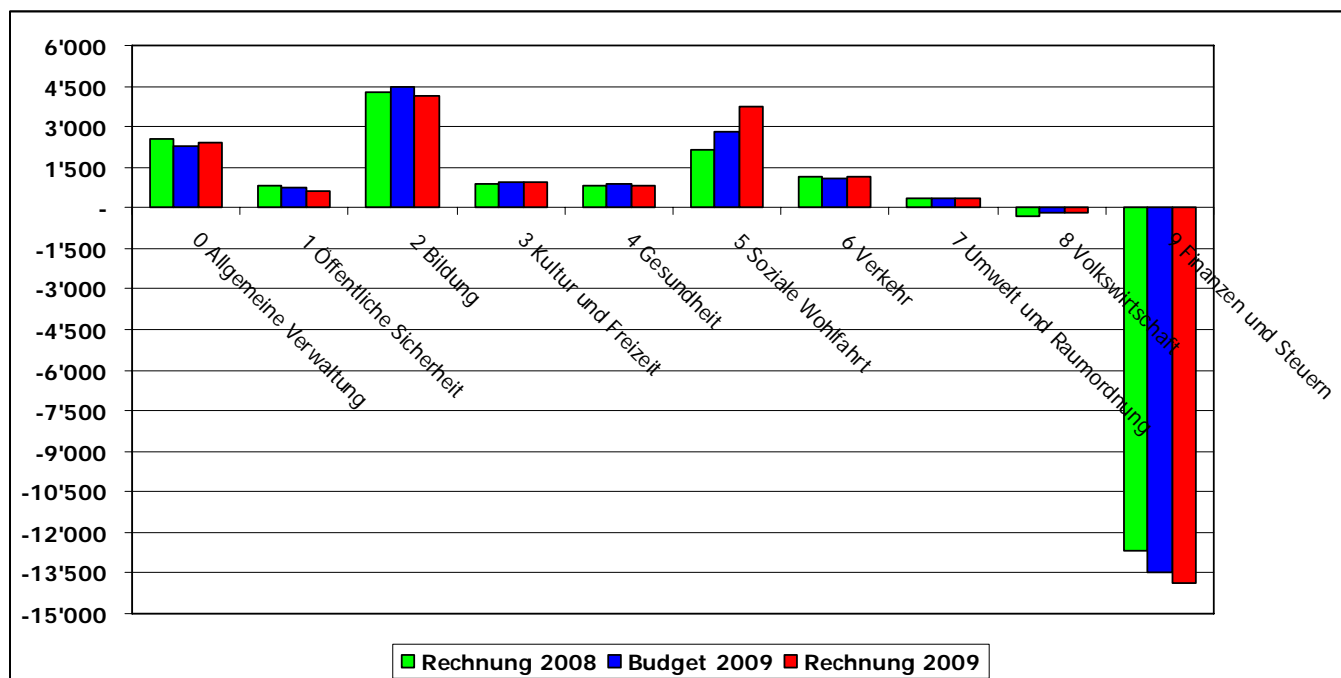
- Mehrkosten Unterhalt Verwaltungsliegenschaften	CHF	-93'600
- höherer Beitrag an den Reg. Vormundschaftsdienst Zofingen	CHF	-71'800
- Mehrkosten Sonderschule	CHF	-361'700
- Mehraufwand an materielle Hilfe	CHF	-358'800
- Mindereinnahmen Kantonsbeitrag gem. Sozialhilfe- und Präventionsgesetz	CHF	-499'700
- höhere Löhne und Soziallasten Sozialdienst	CHF	-101'700
- Mindereinnahmen Aktiensteuern	CHF	-1'129'000
- Mindereinnahmen Grundstückgewinnsteuern	CHF	-152'938
- höherer Abschreibungsbedarf	CHF	-287'900

Mehreinnahmen/Minderaufwand (positiv)

- Mehreinnahmen für Amtshandlungen	CHF	+59'400
- Minderaufwand am Personalaufwand Volksschule	CHF	+379'400
- Minderaufwand Gemeindebeitrag an Krankenhäuser	CHF	+52'200
- Mehreinnahmen Elternbeiträge Sonderschule	CHF	+58'900
- Mehrertrag Rückerstattung materielle Hilfe	CHF	+55'900
- Mehrertrag Rückerstattung Bundesbeiträge Asylsuchende/Flüchtlinge	CHF	+187'500
- Mehrertrag Einkommens- und Vermögenssteuern	CHF	+675'700
- Mehrertrag Quellensteuern	CHF	+231'900
- Mehrertrag Nach- und Strafsteuern	CHF	+59'300

Verwaltungsrechnung

Die nachfolgende Grafik zeigt das Nettoergebnis nach Abteilungen im Vergleich zum Budget 2009 und Rechnung 2008 auf. (in tausend Franken)



Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Rechnung der *Wasserversorgung* schliesst besser ab, als budgetiert (+248'208.35 Franken). Der Ertragsüberschuss beträgt 422'908.35 Franken. Nach Verbuchung der Nettoinvestitionen von 217'282.75 Franken können 205'625.60 Franken in die Reserven gelegt werden. Stand per 31.12.2009: 802'172.15 Franken.

Das Ergebnis der *Abwasserbeseitigung* entspricht ziemlich genau den budgetierten Erwartungen (-18'867.14 Franken). Durch die hohen Anschlussgebühren und den Kantonsbeitrag an die OKUA, sowie die tieferen Ausgaben betragen die Nettoinvestitionen nur 167'983.65 Franken. Per Ende Jahr weist das Guthaben der Abwasserbeseitigung ein Saldo von 458'572.30 Franken aus.

Die *Abfall- und Wertstoffbeseitigung* schliesst mit einer Selbstfinanzierung von 184'741.65 Franken, besser als veranschlagt, ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von 118'200 Franken. Nach Verbuchung der Nettoinvestitionen von 141'236.95 Franken, weist das Abfallwesen ein Guthaben gegenüber der Einwohnergemeinde von 560'033.27 Franken aus.

Deutlich über den Erwartungen schliesst die Rechnung der *Elektrizitätsversorgung Netz*. So erwirtschaftet die Laufende Rechnung einen Ertragsüberschuss von rund 1 Mio. Franken. Nach der vollumfänglichen Finanzierung der Nettoinvestitionen von 753'091.10 Franken beträgt das Guthaben der Elektrizitätsversorgung Netz 3'207'628.80 Franken.

Auch die Rechnung der *Elektrizitätsversorgung Energie* hat einen besseren Abschluss erzielt. Der Ertragsüberschuss von 67'088.09 Franken kann den Reserven zugewiesen werden. Per Ende Jahr weist das Guthaben ein Saldo von 156'225.74 Franken aus.

Steuerertrag

Die Einkommens- und Vermögenssteuern liegen rund 680'000 Franken über dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von rund 80'000 Franken zu verzeichnen. Eingegangen respektive sollgestellt für das Jahr 2009 sind rund 13 Mio. Franken. Auch bei den Quellensteuern resultiert eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 117'220 Franken. Gegenüber dem Voranschlag sogar 231'860 Franken.

Das Budget von 2,15 Mio. Franken bei den Aktiensteuern konnte nicht erreicht werden. Der Zielwert 2009 wurde um über 1 Mio. Franken verfehlt. Die schlechte Wirtschaftslage hat sich voll niedergeschlagen.

Die Sondersteuern, welche nur geschätzt werden können liegen insgesamt um 75'000 Franken unter dem Voranschlag. 327'000 Franken waren vorgesehen. Eingegangen sind 252'000 Franken.

Gesamthaft liegen die Steuereinnahmen somit rund 271'000 Franken unter dem budgetierten Wert, jedoch rund 295'000 Franken über der Vorjahrsrechnung.

Die Abschreibungen im Rechnungsjahr 2009 betragen total 1963'953 Franken (Budget: 1'676'000 Franken).

Erkenntnisse / Ausblick

Trotz höheren Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr konnte das Ergebnis der Laufenden Rechnung nicht verbessert werden. Die Mehraufwendungen bei der Sozialen Wohlfahrt sind durch die schlechte Wirtschaftslage in einem nicht zu erwartenden Rahmen angestiegen. Das Eigenkapital, das im Rechnungsjahr 2006 gebildet wurde, ist nach diesem Abschluss fast vollständig aufgebraucht. Der Finanzplan sah Aufwandüberschüsse vor, jedoch nicht in dieser Höhe.

Mit der Stadtaufwertung wurden und werden Investitionen getätigt, welche die Standortattraktivität von Aarburg nachhaltig verbessert und damit auch die langfristige finanzielle Leistungsfähigkeit sichert. Dies kann jedoch nur zusammen mit

einem rigorosen Kostenmanagement durchgeführt werden. Dazu braucht es weiterhin den Willen und die Einsicht, dass sich die Ausgaben nach den Einnahmen zu richten haben. Der Gemeinderat ist von seinem eingeschlagenen Weg überzeugt, denn es gilt jetzt die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Ortsbürgergemeinde

Die *Ortsbürgerrechnung* schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 7'543.25 Franken. Durch den Verkauf der Liegenschaft Grundweg 2 konnte der Mehrerlös von 88'546.90 Franken dem Eigenkapital zugewiesen werden. Nach Verbuchung des Ertragsüberschusses beträgt das Eigenkapital per Ende Jahr 678'684.13 Franken.

Die *Rechnung des Waldes* weist auch einen Ertragsüberschuss von 24'376.89 Franken aus, welcher in die Forstreserve eingelegt wird. Auch der ursprüngliche Kaufpreis der Liegenschaft Grundweg 2 kann der Forstreserve zugewiesen werden. Der Stand per 31.12.2009 beträgt 275'535.89 Franken (bei einem Sollbestand von 171'753 Franken).